



Der Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken bietet regelmäßig interessante Exkursionen an.

Foto: Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken

Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken vollzieht Wechsel im Vorstandsteam

Historie soll digital erlebbar werden

ALTENBEKEN (WV). Der Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken hat einen neuen Vorstand: Dieser blickte dankend auf die Vereinsarbeit des alten Vorstands zurück. Für 2024 sind weitere interessante Veranstaltungen geplant.

Fest etabliert: Seit 14 Jahren gehört der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) in Altenbeken durch seine ehrenamtliche Arbeit zur Vereinslandschaft dazu. Sein Angebot zeichnet sich durch Exkursionen, heimatkundliche Vorträge sowie Ausflüge in die Region und verschiedene Publikationen aus. Nun stellte sich der Vorstand neu auf.

Das neue Führungsteam, bestehend aus Kristin Wichert (erste Vorsitzende), Benedikt Heitmar (zweiter Vorsitzende) und Ingrid Dubbi (Kassiererin), wurde am 13. November neu gebildet. Es tritt in die großen Fußstapfen des alten Vorstands und bedankt sich bei seinen Amtsvorgängern. Gemeinsam mit

dem langjährigen Exkursionsleiter und Westfalen-Weser-Kulturpreisträger Michael Bieling plant der neue Vorstand laut Pressemitteilung aktuell die Vereinsveranstaltungen für das Jahr 2024.

„Auch in diesem Jahr dürfen sich alle Interessierten auf spannende Exkursionen von Michael Bieling zur Altenbekener Geschichte freuen. Die Planungen für ein neues Heft, das sich mit der Geologie des Eggegebirges und Teutoburger Waldes beschäftigen wird, für die Schriftenreihe des Vereins sind ebenfalls schon recht fortgeschritten“, erläutert Kristin Wichert. Unterstützt durch Thomas Krause, langjähriger IT-Beauftragter des Vereins, möchte der neue Vorstand in Zukunft auch vermehrt digitale Projekte umsetzen und dadurch eine zeitgemäße Vermittlung gewährleisten.

Einen großen Anteil an der

positiven Vereinsentwicklung der vergangenen Jahre haben laut der Vorsitzenden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Prof. Hans Walter Wichert, Hugo Düsterhus, Ursula Barkhausen und Irmgard Winsel.

Besonderer Dank gilt dem alten Vorstand

Insbesondere sei Hans Wichert zu nennen, der sich laut Pressemitteilung während seiner langjährigen Amtszeit durch zahlreiche Publikationen, Exkursionen und Vorträge um die heimatkundliche Erforschung Altenbekens verdient gemacht habe. Er sei maßgeblich an der Entdeckung zahlreicher unbekannter Schätze der Region beteiligt gewesen, wie dem Fund von mehreren Glashütten und der Wiederentdeckung einer historischen Töpferei.

Dabei habe er sowohl Fachwissenschaftler als auch heimatgeschichtlich interessierte Menschen aus Altenbeken

und darüber hinaus begeistert. Die große Wertschätzung im Verein sei auch durch seine Wahl zum Ehrenmitglied bei der letzten Mitgliederversammlung, bei der er von seinem Amt als erster Vorsitzende zurückgetreten ist, deutlich geworden.

Hugo Düsterhus, auf dessen Initiative die Schriftenreihe des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken ins Leben gerufen wurde, habe in ebenso hervorragender Weise lange Jahre unter anderem als zweiter Vorsitzender die Geschicke des Vereins gelenkt. 2021 erhielt er als besondere Ehrung für sein außergewöhnliches Engagement als Vorstandsmitglied im HGV Altenbeken und als Ortschronist die Goldene Ehrennadel von der Gemeinde. Sein Tod im Jahr 2022 bedeutete sowohl einen großen menschlichen als auch fachlichen Verlust, erläutert Kristin Wichert in der Mitteilung.

Als eine weitere Konstante

im alten Vorstand habe sich Ursula Barkhausen zunächst als Kassiererin (2009-2013) und dann als Schriftführerin (2013-2022) besonders verdient gemacht. Mit dem Anfertigen von Protokollen der Mitgliederversammlungen, dem über die Jahre angeeigneten Fachwissen für das Vereinsrecht und dem Lektorieren der Hefte der Schriftenreihe des Heimat- und Geschichtsvereins habe Ursula Barkhausen 13 Jahre lang den Verein maßgeblich mitgeprägt.

Auch Irmgard Winsel, die 2013 mit dem Amt der Kassiererin beauftragt worden war, habe sich durch ihr langjähriges Engagement im Vorstand besonders verdient gemacht. Wichert: „Irmgard Winsel hat nicht nur bei den Finanzen des Vereins ein Auge fürs Detail gehabt, sondern hat dies auch in der gemeinsam mit Michael Bieling kuratierten Fotoausstellung zur Beke unter Beweis gestellt.“